

••• Editorial

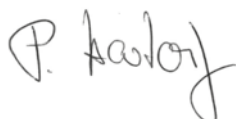
**Liebe Kolleginnen
und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,**

kaum ist das Wahljahr 2013 ver-
gangen, beschert uns 2014 neue
Wahlen.

Für die Betriebsratswahlen hat der
reguläre Wahlzeitraum bereits be-
gonnen. Im Herbst, in der Zeit vom
1. Oktober bis 30. November, stehen in
den Betrieben die Wahlen der Schwer-
behindertenvertretungen an. In den
Betrieben, die ausbilden, werden in
dieser Zeit die Jugend- und Auszu-
bildenden-Vertretungen neu gewählt.
Die Möglichkeiten und Inhalte dieser
Gremien im Betrieb sind unterschied-
lich. Doch eins gilt für alle: Wichtig
ist, dass die Wähler und Wählerinnen
hinter ihnen stehen und dies durch
eine hohe Wahlbeteiligung zum Aus-
druck bringen.

Das ist auch für die Wahl am 25. Mai
wichtig, dann wählt Deutschland
seine Vertreter und Vertreterinnen für
das Europaparlament. 400 Millionen
Europäer und Europäerinnen sind
aufgerufen, die 751 Abgeordneten des
EU-Parlaments neu zu bestimmen. Für
manche scheint Europa weit entfernt
zu sein. Doch dort werden Entschei-
dungen getroffen, die in unser täg-
liches Leben hinein reichen.

Für die IG BCE stehen nach der
Tarifrunde in der chemischen Industrie
die Tarifrunden in der kunststoffver-
arbeitenden und papiererzeugenden
Industrie an. Eine Forderung wird
mit Sicherheit das Thema Demografie
sein. Auch dafür wird die Unterstüt-
zung der Belegschaften gefordert
sein.




Petra Hartwig,
Gewerkschaftssekretärin

Wählen gehen!

Im Frühjahr wird in 70 Betrieben im Bezirk Kassel
über die Betriebsräte entschieden

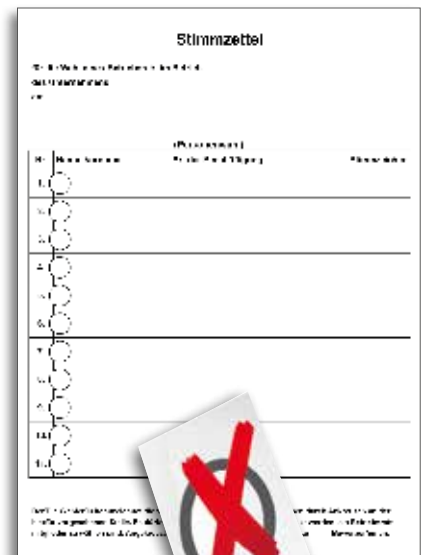
**Es ist so weit! Die Betriebsratswahlen
stehen wieder ins Haus. Alle vier Jahre
in den drei Monaten vom 01. März bis
31. Mai müssen in allen Betrieben die
Betriebsräte neu gewählt werden.
Einzige Ausnahme: Wenn innerhalb
eines Jahres vor dem 01. März bereits
Wahlen stattgefunden haben.**

Für den Bezirk Kassel können die
Belegschaften  70 Betrieben Be-
triebsräte mit insgesamt ca. 500 Mit-
gliedern neu wählen. Zur Zeit bereiten
die Wahlvorstände in den Betrieben
die Wahlen vor. Wählerlisten müssen
aufgestellt und aktualisiert, Wahlaus-
schreiben erlassen werden. Die Ver-
trauensleute und Mitglieder der IG
BCE stellen ihre Vorschlagslisten zur
Wahl auf. Sie müssen beim Wahlvor-
stand eingereicht und von ihm geprüft
werden.

Leider stellen wir in diesem Jahr fest,
dass es in immer mehr Betrieben zur
Listenwahl kommt. Bei der Listenwahl
wird mehr als eine Liste eingereicht.
Damit können die Belegschaften
nicht mehr Personen
wählen, sondern
nur noch die gesamte
Liste ankreuzen.

Betriebsräte sind die Interessenvertre-
tung der Beschäftigten. Mehrere konkurrierende Listen bedeuten daher
nicht Vielfalt, sondern Spaltung. Viel-
fach sind die anderen Listen initiiert
von kleineren Beschäftigtengruppen,
die ihre Interessen durchsetzen möch-
ten.

In den Betrieben unserer Branchen
ist die IG BCE die Gewerkschaft mit
Gestaltungsmacht und Gestaltungs-
kraft. Unsere vielen Mitglieder ma-
chen uns stark und die IG BCE wird von
den Arbeitgebern als Verhandlungs-
partner anerkannt und respektiert.



Wir sind die Gewerkschaft für alle
Beschäftigten und verfolgen keine
artikularinteressen.

**Deshalb: Geht wählen und wählt die
Kandidaten und Kandidatinnen be-
ziehungsweise die Listen der IG BCE.
Denn: Wir sind das Original!**

Petra Hartwig



Chemische Industrie: 3,7 Prozent mehr Lohn

Ergebnis nach zweitägigen Verhandlungen in Hannover

Die zweite Bundestarifrunde und ein zweitägiger Verhandlungsmarathon brachten in Hannover den Durchbruch: Das Tarifpaket 2014 in der chemischen Industrie mit 550 000 Beschäftigten, davon rund 10 000 im Bezirk Kassel, ist abgeschlossen.



Jens Magdalinski, Vorsitzender des Vertrauenskörpervorstands (VKV) von B. Braun, bei einer Tarifaktion von B. Braun beim Neujahrstreffen



Betriebsversammlung bei der Firma Conti im Zeichen von „Schwer für Mehr“!



Der Betriebsrat Börner ist „Schwer für mehr“!

Ergebnis:

- Entgelte und Auszubildungsvergütungen steigen einen Monat nach Ende der alten Tarifverträge um 3,7 Prozent für 13 Monate, die Gesamtlaufzeit beträgt 14 Monate. In Hessen erfolgt die Erhöhung rückwirkend zum 1. Februar.
- Für die übernommenen Auszubildeten wird die unbefristete Einstellung mit einem neuen Tarifvertrag zum Normalfall. Die Zahl der Ausbildungsplätze steigt bundesweit von bisher 9 000 auf 9 200 für die Jahre 2014 bis 2016.

Betriebe im Bezirk kämpften „Schwer für Mehr“

Auch Chemiebetriebe im Bezirk Kassel unterstützten mit Aktionen unter dem Motto „Schwer für Mehr“ die Tarifrunde. Ob nun der Betriebsrat des Chemisches Werks für Dach- und Bautenschutz Börner in Bad Hersfeld oder die Belegschaften bei Conti und bei B. Braun – sie alle setzten sich in den Tarifauseinandersetzungen „Schwer für Mehr“ ein. *red*

Weitere Infos und Fotos:
www.kassel.igbce.de

... aus dem Bezirk ...

Wahlen, Berichte und Vorschläge

Sitzung des Bezirksvorstands am 5. Februar

Die Wahl der Betriebsräte stand auch auf der Tagesordnung der Sitzung des Bezirksvorstands Anfang Februar. Die Mitglieder des Vorstands berichteten

über den Stand der Vorbereitungen. Daneben befasste sich das Gremium mit Vorschlägen zur Benennung von Richtern am Sozialgericht und dem Berufsausschuss der IHK Kassel. Weiterhin gab es Berichte aus verschiedenen Gremien der IG BCE sowie den Arbeitskreisen im Bezirk Kassel. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) kann für die Sozial-, Arbeits-, Finanz- und Jugendgerichte ehrenamtliche Richter vorschlagen. Er gibt die Anfragen an seine Mitgliedsgewerk-

schaften weiter, die über die Vorschläge entscheiden. Vorgeschlagen wurden acht Richter/innen für die Gerichte sowie zwei Personen für den Ausschuss der IHK. Die Vorschläge gehen an das Justizministerium, das über die Berufung entscheidet. Wie viele und wer von den Vorgeschlagenen tatsächlich berufen wird, können weder die IG BCE noch der DGB beeinflussen.

Zum Abschluss der Sitzung gab es noch einen Ausblick auf die Bezirksvorstandsklausur im Juli sowie die diesjährigen Maiveranstaltungen im Bezirk Kassel *Petra Hartwig*



... aus dem Bezirk ...

Nachhaltigkeit und Fortschritt

Gut besuchtes Neujahrstreffen des IG BCE Bezirks Kassel in Schenkklengsfeld

Die Halle in Schenkklengsfeld war gut gefüllt. 1000 Menschen kamen zum Neujahrstreffen des Bezirk Kassel der IG BCE, das unter dem Motto „Nachhaltigkeit - Fortschritt“ stand. Neben Gewerkschaftsmitgliedern begrüßte Gewerkschaftssekretärin Petra Hartwig Prominenz aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung aus Nord- und Ost-hessen sowie dem Wartburgkreis.

Bevor IG BCE Vorsitzender Michael Vassiliadis als Hauptredner das Wort ergriff, berichtete Bezirksleiter Friedrich Nothhelfer Erfreuliches aus dem Jahr 2013. So gab es in den Betrieben viele neue Mitglieder und für 400 Mitglieder der IG BCE erstirbt der DGB Rechtsschutz vor den Arbeits- und Sozialgerichten insgesamt mehr als 800 000 Euro. In 2013 begannen die beiden wichtigen Projekte „JuPoKom“ (Junge Politische Kompetenz) und „Extrem Coaching“. Mit letzterem sollen Betriebsräte sowie die Gründung von Betriebsräten in kleinen Betrieben unterstützt werden.

Michael Vassiliadis ging in seiner Rede vor allem auf die politische Entwicklung durch die große Koalition und die Chemietarifrunde ein. So unterstütze die IG BCE Sigmar Gabriel darin, offensichtliche Fehlentwicklungen in der



Eine gute gefüllte Halle in Schenkklengsfeld



Bezirksleiter Friedrich Nothhelfer blickte auf das Jahr 2013 zurück



Michael Till, Conti Korbach, überreicht Michael Vassiliadis einen Playmobilgewichtheber zum Motto der diesjährigen Chemietarifrunde „Schwer für Mehr“.

Energiewende zu korrigieren. Er begrüßte die Rentenreform von Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles, merkte aber kritisch an, dass die Koalition keine neuen Weg geschaffen habe, flexibel und individuell in den Ruhestand gehen zu können. Zwar habe im Hinblick auf die Forderungen zum Arbeitsmarkt nicht alles von den Gewerkschaften Geforderte den Weg in die Koalitionsvereinbarung gefun-

den. Doch „es zeichnen sich eine Reihe von Verbesserungen ab.“

Musikalisch sorgte die Bergmannskapelle Unterbreizbach für die gelungene Untermalung. Und Gewerkschaftssekretärin Katharina Stihler dankte am Ende eines gelungen Neujahrstreffen den vielen Helfern wie DRK und Freiwilliger Feuerwehr, ohne die dies Treffen nicht möglich gewesen wäre. red

... aus den Betrieben ...

Was will ich im Betrieb umsetzen?

Schulung der Vertrauensleute von Almo und HEWI

Die Vertrauensleute der beiden in Bad Arolsen ansässigen Firmen Almo und HEWI (Heinrich Wilke GmbH) haben sich Anfang Februar mit ihren Rechten und Aufgaben auseinander gesetzt.

Freitagnachmittag und Samstagvormittag ging es für die elf Teilnehmenden in der Wetterburg in Bad Arolsen zum einen um die Frage, welche Rech-

te Vertrauensleute im Vergleich zum Betriebsrat nicht haben. Der Betriebsrat ist die gesetzliche, von Arbeitnehmern gewählte Vertretung. Vertrauensleute hingegen informieren die Mitglieder der IG BCE vor Ort und repräsentieren die Gewerkschaft.

In der Schulung diskutierten die Vertrauensleute der beiden Firmen, wie sie die Betriebsräte unterstützen können, beispielsweise in der Bildungsarbeit oder bei der anstehenden Betriebsratswahl.

Als Ziel der Veranstaltung arbeiteten die Teilnehmenden „Verträge“ aus. In diese Verträge füllten sie die Inhalte, die sie in den Betrieben in den nächsten Monaten umsetzen wollen. Weiterhin wurden sie sich auf diese Art darüber klar, welche Aufgaben sie im Einzelnen als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann im Betrieb erfüllen werden.

Katharina Stihler



Die IG BCE bietet Mitgliedern, Aktiven und Betriebsräten viele Schulungen.

Betriebsräteschulungen 2014

- BR I, Teil A: 05. bis 07. Mai
- BR I, Teil B: 21. bis 23. Mai
- BR I, Teil A: 12. bis 14. Mai
- BR I, Teil B: 04. bis 06. Juni
- BR II, Teil A: 23. bis 25. Juni
- BR II, Teil B: 14. bis 16. Juli

- BR II, Teil A: 15. bis 17. September
- BR II, Teil B: 20. bis 22. Oktober
- BR I, Teil A: 29. 09. bis 01. Oktober
- BR I, Teil B: 03. bis 05. November
- BR I, Teil A: 27. bis 29. Oktober
- BR I, Teil B: 26. bis 28. November

... Termine 2014

1. März bis 31. Mai
Betriebsratswahlen

8. März

- Weltfrauentag, Frauenfrühstück
in Hessisch-Lichtenau und Korbach
- Seminar im Projekt Jupokom

14./15. März

Jugendseminar Prüfungsvorbereitung REWE

15. März

Sozialpolitischer Arbeitskreis

29. März

Arbeitskreis ASU (Arbeitsicherheit und Umweltschutz)

9. April

Bezirksvorstandssitzung

1. Mai

Maikundgebungen an vielen Orten im Bezirk Kassel, in Heringen als Hauptredner mit Egbert Biermann, Mitglied im geschäftsführenden Hauptvorstand der IG BCE

14. Juni

Sozialpolitischer Arbeitskreis mit Edeltraud Glänzer, stellvertretende Vorsitzende der IG BCE.

03./04. Juli

Bezirksvorstandsklausur

Weitere Infos: über den Bezirk Kassel

... Impressum

Herausgeber: IG BCE Bezirk Kassel,
Spohrstraße 6-8, 34117 Kassel
Tel.: 0561-72939-0, Fax: 0561-72939-39
Internet: www.kassel.igbce.de
E-Mail: bezirk.kassel@igbce.de
Friedrich Nothhelfer, Bezirksleiter (v.i.S.d.P.)

Redaktion: Petra Hartwig,
Gewerkschaftssekretärin

Jacqueline Engelke, vitamin be
Kommunikation, Kassel

Layout: Anni Lattrich,
lattrich grafik-design, Kassel

Druck: Grafische Werkstatt, Kassel

© Nachdruck nur mit Genehmigung

Bildernachweis:

Petra Hartwig, Helmut Bonnet, IG BCE,
Trueffelpix/fotolia.com.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
Ende Mai 2014.**

Wir wollen mehr werden – helfst mit!

Gemeinsam sind wir stark.

BEITRITTSERKLÄRUNG


Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie 

Name, Vorname: _____ Geschlecht: männlich weiblich
 Geburtsdatum, Nationalität: _____
 Wohnort: _____
 PLZ/Wohnort: _____
 E-Mail (privat): _____
 Telefon (privat): _____
 Beschäftigt bei: _____

Ich bin damit einverstanden, dass ich von mir gemachten Angaben ausschließlich eventuelle Änderungen und Ergänzungen zur Eintragung oder im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Aufgaben, insbesondere der Mitgliederwerbung, der Mitgliederlisten sowie des Beitragsaufbaus in arbeitsrechtlichen Umfeld – auch durch Datenminirenausch – mittels von Computern (automatisiert) verarbeitet und genutzt werden können.

Ich bestätige die IG Bergbau, Chemie, Energie meinen satzungsgemäßen Beitrag bei Pfllicht

Beitrag: monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich
 Ich möchte meine Beiträge (Leistung) abgeben über den Arbeitgeber (sozialversicherungspflichtig) oder über den Arbeitgeber (nicht sozialversicherungspflichtig). Die verbindliche Beitrittserklärung sowie die Leistungsabrechnung kann ich nur gegenüber der IG Bergbau, Chemie, Energie einreichen.
 Monatliche Beitragsbeiträge: 10,00 € 12,00 € 15,00 € 20,00 € 25,00 € 30,00 € 35,00 € 40,00 € 45,00 € 50,00 € 55,00 € 60,00 € 65,00 € 70,00 € 75,00 € 80,00 € 85,00 € 90,00 € 95,00 € 100,00 €
 Name des Beitrittlichen: _____ Datum: _____
 Unterschrift: _____

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie 

Bezirk Kassel
Spohrstraße 6-8
34117 Kassel
Telefon 0561 72939-0
Telefax 0561 72939-39
bezirk.kassel@igbce.de
www.kassel.igbce.de